

Wald..., Wiese – und Gemüse!

**Bedürfnisorientiert,
naturnah und vegan:**

Die Kita, die sich Anna-Sophie und Markus Staudacher wünschten, gab es nicht. Also gründeten sie diese eben selbst. Wie ging das – und trotz welcher Hürden?

Tag dort, wo ihre Eltern es sich gewünscht haben – in der Natur. „Geschlossene Räume sind oft reizüberflutet, bei unserer Kita sollte das anders sein“, erklärt Anna-Sophie Staudacher. Sie ist Initiatorin der Elterninitiative Erdlinge e.V., die im Dezember 2018 die gleichnamige Kindertagesstätte im Stadtteil Sendling eröffnet hat. In den Räumen halten sich die Kinder selten auf. Vormittags rollen die Erzieherinnen die Zwei- bis Vierjährigen auf einem Leiterwagen zu den Isarauen. Wenn es nicht regnet, spielen sie dort auch nachmittags. Mit Ästen, Rinde, Moos – und was die kleinen Hände

sagt eine der Erzieherinnen. Auch anderswo gibt sie den Kindern Freiräume: „Kein Kind muss einen Mittagsschlaf machen oder den Teller leer essen, wenn es nicht will.“

Vegane Ernährung – einfach als Selbstverständlichkeit

Bei den Erdlingen kommt nur veganes Essen auf den Tisch. An vier Tagen pro Woche beliefert ein Bio-Caterer die Kita. Am fünften Tag bereiten Eltern das Mittagessen zu und sorgen so für Abwechslung. Auch, weil sie bei den Bestellungen öfter die Proteinquelle vermissen. „Wir sind gerade deshalb kritisch,

VON FRANZISKA PRÖLL

Zwölf Kinder stapfen über erdigen Boden. Nur ein paar Meter fehlen noch bis zur großen, grünen Wiese. Der „Flaucher“, wie die Münchner die Grünanlagen im Süden der Stadt nennen, bietet viel Platz zum Toben. Hier klettern die Kinder auf ein Klettergerüst, im Frühling pflücken